Impfstart im Zentrum: Über 80-Jährige im Kreis Unna erhalten Einladung



Das Impfzentrum an der Platanenallee. Foto: Anita Lehrke – Kreis Unna

Seit Wochen impfen Ärzte im Kreis Unna Bewohner und Personal in den Einrichtungen der Altenpflege. Im Februar starten nun auch die Impfungen im Impfzentrum in Unna. Alle über 80-Jährigen, die nicht in Einrichtungen leben, erhalten in den nächsten Tagen einen Brief vom Landrat und ihrer Bürgermeisterin oder ihrem Bürgermeister, in dem genau erklärt wird, was zu tun ist, wenn sie geimpft werden wollen.

Nach der Vorgabe der Bundes-Impfverordnung sind alle Bürgerinnen und Bürger, die das 80. Lebensjahr vollendet haben, als erste an der Reihe. Sie können, so hat es das

Landesministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales (MAGS) vorgegeben, ab Montag, 25. Januar 2021, Impf-Termine vereinbaren. Telefonisch ist dies unter den kostenlosen Rufnummern 116 117 sowie 0 800 /116 117 02 und online unter www.116117.de möglich. Eine Terminvergabe vor dem 25. Januar findet nicht statt, es gibt auch keine Wartelisten.

Ohne Termin keine Impfung
Eine Vorsprache am Impfzentrum ohne Termin, aber auch ohne Impfberechtigung ist nicht möglich. Da die Impfverordnung des Bundesgesundheitsministeriums die Reihenfolge der Impfungen festlegt, werden Menschen am Impfzentrum abgewiesen, wenn sie erscheinen, obwohl sie aktuell nicht impfberechtigt sind.

Landrat Mario Löhr und die zehn Bürgermeisterinnen und Bürgermeister appellieren: „Bitte nehmen Sie die Möglichkeit zur Impfung wahr – Sie schützen sich selbst und helfen mit, Schritt für Schritt zur Normalität unseres Lebens zurückzukehren.“ Sie bitten darum, dass nur diejenigen einen Termin vereinbaren, die auch tatsächlich nach der Impfpriorität dran sind – und dann auch tatsächlich zum Termin zu erscheinen. „Sonst werden dringend benötigte Kapazitäten blockiert.“

Anfahrt mit Pkw oder ÖPNV
Wer mit dem Auto kommt, gibt am besten die Anschrift des Impfzentrums des Kreises Unna, Platanenallee 20, 59425 Unna, ins „Navi“ ein. Es stehen ausreichend Parkplätze zur Verfügung.
An die Familien, aber auch an Freunde, Bekannte und Nachbarn, geht der dringende Apell, die Impflinge zu begleiten oder – noch besser – sie zum Impfzentrum zu bringen.

Mit dem Bus ist das Impfzentrum über die Haltestelle „Unna Kreishaus“ mit den Linien R 81 und S 81 oder an der Haltestelle „Märkische Berufsschule“ mit den Linien C 23 und C 43 zu erreichen. Von beiden Haltestellen sind es noch zwischen 300 und 500 Meter Fußweg.

Die Fahrt mit Bus oder Bahn zum Impftermin und zurück ist für den Impfling und eine Begleitperson innerhalb des Kreises Unna kostenlos. Welche Verbindungen in Frage kommen, kann bequem über die Fahrplanauskunft der VKU unter Tel. 0 18 06 50 40 30 (20 Cent pro Anruf) erfragt werden. Hilfreich sind auch die elektronische Auskunft unter www.fahrtwind-online.de und die fahrtwind-App.

Weitere Informationen unter www.kreis-unna.de/impfzentrum. PK | PKU

Coronavirus: Weitere elf Todesfälle im Kreis Unna – 36 Neuinfektionen in Bergkamen

Heute sind der Gesundheitsbehörde elf weitere Todesfälle im Zusammenhang mit Corona gemeldet worden.

Verstorben sind eine Frau aus **Bönen** im Alter von 92 Jahren am 25. Dezember, zwei Männer aus **Lünen** im Alter von 91 und 83 Jahren am 4. Dezember und 17. Januar. Verstorben sind auch ein Mann und eine Frau aus **Schwerte** im Alter von 81 und 88 Jahren am 16. Januar und 21. Dezember. Zwei Menschen aus **Selm** sind verstorben: ein Mann und eine Frau im Alter von 93 und 66 Jahren am 11. Januar und am 17. Januar. Zwei Frauen aus **Unna** sind ebenfalls verstorben. Sie wurden 97 und 76 Jahre alt. Verstorben sind sie am 15. Januar und 23. Dezember. Zwei Frauen aus **Werne** sind verstorben im Alter von 83 und 80 Jahren am 19. und 11. Dezember.

126 neue Fälle sind über das Wochenende und heute gemeldet worden, 36 in Bergkamen. Insgesamt sind damit im Kreis Unna

11.035 Fälle gemeldet worden, 1590 in Bergkamen. 329 Personen mehr als Freitag gelten als wieder genesen, 22 in Bergkamen. Damit sinkt die Zahl der aktuell infizierten Personen auf 962, in Bergkamen ist sie wieder um 14 auf 102 gestiegen.

Der maßgebliche 7-Tages-Inzidenzwert pro 100.000 Einwohner wird vom Landeszentrum Gesundheit veröffentlicht. Für den Kreis Unna ird dort ein Inzidenzwert von 122,3 (minus 0,8) angegeben.

Wie komme ich zum Impfzentrum? – Die Diakonie Ruhr-Hellweg bietet Fahrdienste an



Die „NettWerker“ der Diakonie (im Bild Alen Nuhanovic) fahren

die Seniorinnen und Senioren gern zum Impftermin. Im Wagen haben auch Rollstühle Platz. Foto: drh/Tobias Schneider

Die Schutzimpfungen gegen das Corona-Virus sind gestartet – die Erleichterung ist überall spürbar. Aber der Ablauf macht gerade viele Seniorinnen und Senioren unsicher: Wann und wo kann ich mich impfen lassen? Was muss ich beachten? Und vor allem: Wie komme ich dahin? Die Diakonie Ruhr-Hellweg in Unna reagiert darauf und bietet Fahrdienste zum Impfzentrum an – natürlich unter Einhaltung aller Schutz- und Hygienemaßnahmen. „Damit sorgen wir dafür, dass die älteren Menschen ihren Termin sicher und gut organisiert wahrnehmen können“, erklärt Martina Fuchs, Fachbereichsleiterin „Pflege und Gesundheit“.

Wer den Fahrdienst beauftragt, wird von speziell ausgebildeten Fahrern zuhause abgeholt, am Impfzentrum begleitet und nach dem Termin wieder zurückgebracht. Für Menschen, die in ihrer Mobilität eingeschränkt und auf einen Rollstuhl angewiesen sind, ist das Angebot ebenfalls gut geeignet. Die Diakonie hilft auch bei vielen anderen Fragen rund um die Corona-Schutzimpfung weiter – zum Beispiel beim Ausfüllen der nötigen Unterlagen. Die Fahrten übernehmen die „NettWerker“, die die Menschen in der Region seit vielen Jahren mit haushaltsnahen Dienstleistungen, Betreuungs- und Fahrdiensten unterstützen, damit diese länger in ihrer gewohnten Umgebung selbständig leben können.

„Mit unserem Fahrdienst zum Impfzentrum sind wir für alle Menschen da, die uns brauchen. Solidarität, aufeinander achtgeben – das ist gerade in diesen Zeiten so wichtig“, betont Martina Fuchs. Darüber hinaus möchte die Diakonie auf diese Weise dazu beitragen, dass sich möglichst viele Menschen impfen lassen. „Masken tragen, Abstand halten – das alles wirkt. Aber die Impfung ist der bestmögliche Schutz vor einer Ansteckung mit Corona, und wir sind froh, dass das Programm gestartet ist“, so Fuchs weiter. Die Diakonie ermutigt ihre Mitarbeitenden seit Anfang des Jahres auf verschiedenen Wegen,

zum Beispiel über interne Kommunikation, zur Corona-Schutzimpfung.

Der Fahrdienst zum Impfzentrum kann ggf. über die Pflegekasse abgerechnet werden. Weitere Informationen unter Telefon 02303/25024-241.

Ehrenamtliche aus DRK-Ortsvereinen unterstützen Pflegeheime mit mehr als 1.000 Schnelltests

1.062 Covid19-Schnelltests in 17 Tagen – das ist die Bilanz der DRK-Ortsvereine im Kreis Unna bei der großen „Feiertags-Schnelltest-Aktion“ in lokalen Pflegeheimen. Insgesamt 84 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer waren dafür vom 21. Dezember bis 6. Januar in 12 stationären Pflegeeinrichtungen innerhalb des Kreises unterwegs.



Vor Ort leisteten sie nicht nur 154 Einsatzstunden, sondern sorgten mit jedem einzelnen Schnelltest dafür, dass Familien sich über Weihnachten persönlich treffen und Kinder oder Enkel ihre Eltern oder Großeltern besuchen konnten. Dabei wurden hauptsächlich Besucher*innen, aber bei Bedarf auch Personal und Bewohner getestet.

Ziel der kurzfristig anberaumten Aktion war es, Besucher- und Bewohner*innen sichere Feiertagsbesuche zu ermöglichen und die stark eingespannten Pflegekräfte in der besonders besucherintensiven Zeit möglichst gut zu entlasten.

„Mein Dank gilt jeder einzelnen Helferin und jedem einzelnen Helfer, die über die Feiertage ihre eigenen Festtagestraditionen und Bedürfnisse hintenan gestellt haben, um anderen Menschen zu helfen und Pflegebedürftigen ein sicheres Weihnachtsfest im Kreise ihrer Liebsten zu ermöglichen. Es ist absolut nicht selbstverständlich, die persönliche Familienzeit zu opfern, um Mitmenschen eine Freude zu machen“, war der Vorstandsvorsitzende des DRK-Kreisverbandes Unna, Michael Makiolla, beeindruckt vom großen Einsatz der Ehrenamtlichen.

„Einer der bisher umfangreichsten ehrenamtlichen landesverbandsweiten Einsätze in der Corona-Krise“, Dr. Fritz Baur, als Präsident des DRK-Landesverbandes Westfalen-Lippe, auf dessen Gebiet über die Feiertage insgesamt rund 17.000 Schnelltests durchgeführt wurden.
Einsatzkräfte sind herzlich empfangen worden, die Einrichtungen haben sich über die Hilfe gefreut, die Atmosphäre war entspannt.“
Das konnten auch die Helferinnen und Helfer vor Ort nur bestätigen, die sich zum Dank über liebevoll gestaltete Karten, Kuchen und viele nette Worte freuen durften. Und auch der Spaß kam trotz allem Ernst der Lage nicht zu kurz, wie ein kleines Video auf der Facebook-Seite des Schwerter DRK-Ortsvereines zeigt. So nutze Helfer Alex in seiner kurzen Pause direkt das bereitstehende Klavier im Speiseraum, um ein kleines Ständchen für Helfer*innen und zu testende Besucher*innen zu geben.

Coronavirus: 11 neue Todesfälle – darunter auch ein 63-jähriger Bergkamener

Heute sind der Gesundheitsbehörde elf weitere Todesfälle im Zusammenhang mit Corona gemeldet worden. Verstorben ist ein Mann aus **Bergkamen** im Alter von 63 Jahren am 9. Dezember. Ein 82-jähriger Mann aus **Fröndenberg** ist am 13. Januar verstorben. Eine Frau aus **Lünen** ist im Alter von 93 Jahren am 15. Januar verstorben. Ein 88-jähriger Mann und eine 96-jährige Frau aus **Schwerte** sind am 15. Januar und 13. Januar verstorben. Zwei Männer aus **Selm** im Alter von 67 und 93 Jahren sind am 13. und 15. Januar verstorben sowie eine 77-jährige aus **Selm** am 11. Januar. Eine 54-jährige Frau aus **Unna** ist am 15. Januar verstorben sowie ein 85-jähriger Mann und eine 82-jährige Frau aus **Werne** am 8. Januar und 14. Dezember.

109 neue Fälle sind heute gemeldet worden, 14 in Bergkamen. Insgesamt sind damit im Kreis Unna 10.909 Fälle gemeldet worden, 1554 in Bergkamen. 159 Personen mehr als gestern gelten als wieder genesen, davon 23 in Bergkamen. Damit sinkt die Zahl der aktuell infizierten Personen auf 1.176, in Bergkamen auf 88.

Der maßgebliche 7-Tages-Inzidenzwert pro 100.000 Einwohner wird vom Landeszentrum Gesundheit veröffentlicht. Für den Kreis Unna beträgt dieser Wert 141,1 (minus 1,3).

Coronavirus: 13 weitere Todesfälle im Kreis Unna – darunter zwei in Bergkamen

Heute sind der Gesundheitsbehörde 13 weitere Todesfälle im Kreis Unna im Zusammenhang mit Corona gemeldet worden. Verstorben sind zwei Männer aus **Bergkamen**: Ein 80-Jähriger am 13. Dezember sowie ein 82-Jähriger am 13. Januar. Verstorben sind auch drei Personen aus **Kamen**: zwei Frauen im Alter von 90 und 89 Jahren am 12. Dezember und 13. Januar sowie ein Mann im Alter von 82 Jahren am 11. Januar. Sieben Menschen aus **Lünen** sind verstorben: sechs Frauen und ein Mann. Der Mann wurde 70 Jahre alt und starb am 2. Januar. Drei Frauen im Alter von 92 Jahren starben am 7. Januar, 27. November und 14. Dezember, zwei Frauen im Alter von 91 Jahren starben am 26. November und 11. Januar und eine Frau im Alter von 90 Jahren verstarb am 12. Dezember. Verstorben ist zudem ein Mann aus **Werne** im Alter von 70 Jahren am 30. November.

42 neue Fälle sind heute gemeldet worden, fünf in Bergkamen. Insgesamt sind damit im Kreis Unna 10.800 Fälle gemeldet worden, 1540 in Bergkamen. 175 Personen mehr als gestern gelten als wieder genesen, 34 in Bergkamen. Damit sinkt die Zahl der aktuell infizierten Personen auf 1.237, in Bergkamen auf 98.

Der maßgebliche 7-Tages-Inzidenzwert pro 100.000 Einwohner wird vom Landeszentrum Gesundheit veröffentlicht. Für den Kreis Unna wird der Inzidenzwert mit 142,3 (minus 19) angegeben.

Coronavirus: Fünf Todesfälle im Kreis – in Bergkamen neun Neuinfektionen und 96 Genesene

Heute sind der Gesundheitsbehörde fünf weitere Todesfälle im Zusammenhang mit Corona gemeldet worden. Verstorben sind zwei Frauen aus **Schwerte**: Eine 91-Jährige sowie eine 95-Jährige am 11. Januar sowie am 13. Januar. Verstorben sind auch ein Mann aus **Selm** im Alter von 93 Jahren am 13. Januar, ein Mann aus **Unna** im Alter von 84 Jahren am 11. Januar sowie eine Frau aus **Werne** im Alter von 84 Jahren am 31. Dezember.

118 neue Fälle sind heute für den Kreis Unna gemeldet worden, in Bergkamen sind es sieben. Insgesamt sind damit im Kreis Unna 10.758 Fälle gemeldet worden, 1535 in Bergkamen. 277 Personen mehr als gestern gelten als wieder genesen, in Bergkamen sind es 96. Damit sinkt die Zahl der aktuell infizierten Personen auf 1.383, in Bergkamen 129.

Der maßgebliche 7-Tages-Inzidenzwert pro 100.000 Einwohner wird vom Landeszentrum Gesundheit veröffentlicht. Für den Kreis Unna wird dieser Wert mit 161,3 (plus 7,8) angegeben.

Corona-Impfung: Über 80-Jährige erhalten bald Info-

Schreiben – Terminvergabe ab 25. Januar



Das Impfzentrum des Kreises Unna in der Kreissporthalle II an der Platanenallee 20a in Unna. Foto: Holger Gutzeit / Kreis Unna

Nach den Corona-Impfungen in den Alten- und Pflegeheimen über die mobilen Teams startet bald auch die Arbeit in den 27 Impfzentren in Westfalen-Lippe: Geimpft werden zunächst Personen, die 80 Jahre oder älter sind und einen Termin vereinbart haben. Die Terminvergabe startet am Montag, 25. Januar, wie die Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (KVWL) am 12. Januar mitteilte.

Die Kommunen und auch der Kreis Unna werden im Auftrag von Karl-Josef Laumann, NRW-Gesundheitsminister, in der nächsten

Woche ein Informationsschreiben an die mehr als 300.000 Impfberechtigten in Westfalen-Lippe verschicken. Die Terminvergabe erfolgt online und telefonisch ab Montag, 25. Januar, 8 Uhr.

In Westfalen-Lippe können impfberechtigte Bürger **online unter www.116117.de**einen Termin vereinbaren. Darüber hinaus wird auch eine **telefonische Terminvergabe** unter den kostenfreien **Telefonnummern 116 117** sowie ausschließlich in Westfalen-Lippe auch unter **0800 116 117 02** möglich sein.

Wichtig: Es sind zunächst ausschließlich diejenigen Bürger berechtigt einen Termin zu vereinbaren, die das **Informationsschreiben** erhalten haben! Eine Terminvergabe vor dem 25. Januar findet nicht statt, es gibt auch keine Wartelisten!

> *„Um es noch einmal klar und deutlich zu sagen: Wir können nur so viele Termine vergeben, wie Impfstoff da ist – und dieser ist im Moment begrenzt. Das sollte aber nicht zu Frust oder gar Verunsicherung unter den Bürgerinnen und Bürgern führen. Jeder, der möchte, wird geimpft – nur eben nicht alle auf einmal. Es ist wichtig, dass die Menschen bei allem Enthusiasmus, der durch die zugelassenen Impfstoffe in der Gesellschaft entstanden ist, realistisch bleiben“,* ***erklärt der Vorstand der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe (KVWL), Dr. Dirk Spelmeyer, Dr. Volker Schrage und Thomas Müller.***

Wer sich gegen das Coronavirus in einem Impfzentrum impfen lassen möchte, muss folgende Vorgehensweise und Hinweise beachten:

1. **Terminvereinbarung** für Impfberechtigte (80 Jahre und älter) ab 25. Januar unter www.116117.de oder den Telefonnummern 116 117 und 0800 116 117 02 (täglich von 8 bis 22 Uhr)
2. Mitzubringen sind: **Personalausweis** (zur Prüfung der

Impfberechtigung), **elektronische Gesundheitskarte** (Krankenkassenkarte) und **Impfpass** (wenn vorhanden)
3. **Mund-Nasen-Schutz** beim Besuch tragen
4. Im Impfzentrum: Beratungsgespräch mit Arzt, **Impfung**, Angebot zur Nachbeobachtung
5. **Zweite Schutzimpfung** ca. drei Wochen später

– Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe / PK –

Coronavirus: Sechs weitere Todesfälle im Kreis Unna – erste Impfbilanz

Heute sind der Gesundheitsbehörde sechs weitere Todesfälle im Zusammenhang mit Corona gemeldet worden. Verstorben sind zwei Frauen aus **Selm**: Eine 90-Jährige sowie eine 81- Jährige je am 6. Januar, drei Personen aus **Lünen**: Ein Mann im Alter von 67 Jahren am 7. Januar, eine Frau im Alter von 64 Jahren am 29. Dezember sowie eine Frau im Alter von 84 Jahren am 10. Januar und eine Frau aus **Schwerte** im Alter von 96 Jahren am 10. Januar.

72 neue Fälle sind heute gemeldet worden, neun in Bergkamen. Insgesamt sind damit im Kreis Unna 10.640 Fälle gemeldet worden, 1528 in Bergkamen. 53 Personen mehr als gestern gelten als wieder genesen, 4 in Bergkamen. Damit steigt die Zahl der aktuell infizierten Personen auf 1.547, in Bergkamen auf 218. Der maßgebliche 7-Tages-Inzidenzwert pro 100.000 Einwohner wird vom Landeszentrum Gesundheit veröffentlicht. Für den Kreis Unna liegt dieser Wert bei 153,5 (minus 11,4)

KVWL veröffentlicht Impfbericht

Impfung in Zahlen: Die für die Durchführung der Corona-Schutzimpfung zuständige Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (KVWL) veröffentlicht ab sofort Daten und Fakten zum Ablauf der Corona-Schutzimpfung. Die ersten Zahlen beziehen sich auf die Impfungen in Senioren- und Pflegeheimen und werden täglich aktualisiert. Mit der Eröffnung der Impfzentren, so hat die KVWL angekündigt, soll dieses Service-Angebot durch weitere Berichte ergänzt werden. Im Kreis Unna sind bisher 1480 Heimbewohner und 1551 Pflegekräfte geimpft worden.

Zum Impfbericht Impfbericht | KVWL – Corona (corona-kvwl.de)

Besondere Corona-Risiken für Diabetiker: Hellmig-Krankenhaus setzt Pulsschlag-Reihe online fort



Dr. Markus Rottmann, Direktor der Angiologischen Kliniken im Klinikum

Westfalen, eröffnet die Online-Vortragsreihe des Hellmig-Krankenhauses mit Informationen zu besonderen Pandemierisiken für Diabetiker.

Hellmig-Krankenhaus und VHS setzen die Pulsschlagvorträge mit medizinischen Themen fort. Wegen der Pandemie werden die Informationsabende in der Traditionsreihe weiterhin als Online-Angebote organisiert. Vor speziellen Risiken für Diabetiker warnt zum Auftakt angesichts der Corona-Pandemie Dr. Marcus Rottmann, Direktor der Angiologischen Kliniken im Klinikum Westfalen und Leiter des Diabeteszentrums am Hellmig-Krankenhaus. Er referiert dazu am Mittwoch, 13. Januar, um 18 Uhr.

Per Klick können die Chefarztvorträge im Internet live verfolgt werden und auch Fragen an die Referenten sind dabei möglich. Die Themen im ersten Halbjahr reichen von besonderen Pandemierisiken für Diabetiker über Schilddrüsenerkrankungen, Schmerzende Hüftgelenke oder Vorsorge zu Darmerkrankungen und Umgang mit Krebsrisiken und Krebserkrankungen in der Pandemie.

Um Erkrankungen der Schilddrüse geht es am Mittwoch, 3. Februar, um 18 Uhr. Dr. Andreas Ludwig, Chefarzt der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie am Hellmig-Krankenhaus informiert über Überfunktion und Unterfunktion des für unseren Stoffwechsel wichtigen Organs und weitere Krankheitsbilder, die die Schilddrüse betreffen.

Trotz Pandemie zur Vorsorge zu gehen rät dringend Dr. Kai Wiemer, Chefarzt der Kamener Fachklinik für Gastroenterologie. Er referiert am Mittwoch, 3. März, um 18 Uhr. Dr. Wiemer warnt davor, aus Sorge vor einer Corona-Infektion die Gefahren anderer Krankheitsbilder zu vernachlässigen. Darmkrebs sei durch Vorbeugung meist zu vermeiden. Der Verzicht auf Vorsorgetermine aber könne im Extremfall schwerste Folgen

haben. Kliniken und Praxen seien dagegen heute gut aufgestellt, um Infektionsrisiken zu minimieren.

Auch Gelenkerkrankungen machen in der Pandemiezeit nicht halt. Am Mittwoch, 14. April um 18 Uhr referiert Dr. Dieter Metzner, Chefarzt der Klinik für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie am Hellmig-Krankenhaus Kamen über Schädigungen der Hüftgelenke durch Verschleiß oder Unfall. An diesem Abend geht es auch um Therapieoptionen, die Schmerzen nehmen und Lebensqualität wieder herstellen können.

Krebserkrankungen gehören trotz aller medizinischen Fortschritte zu Krankheiten, die Lebenszeit nehmen können. In seinem Pulsschlagvortrag am Mittwoch, 5. Mai um 18 Uhr berichtet Dr. Peter Ritter, Direktor der Onkologischen Kliniken, über die Chancen, die moderne Krebsmedizin bietet, wenn diese denn früh genug zum Einsatz kommt. Auch er warnt davor, in der Pandemie Arzttermine zu verschieben und Vorbeugung zu vernachlässigen. Auch eine gesunde Lebensweise sei weiterhin wichtig, um Erkrankungsrisiken zu reduzieren.

Nähere Informationen zu diesen Veranstaltungen, aber auch Hinweise auf weitere Online-Veranstaltungen des Klinikums Westfalen finden sich im Internet unter www.klinikum-westfalen.de. Dort wird auch beschrieben, wie die Online-Teilnahme an den Live-Vorträgen funktioniert und es gibt Links, die mit wenigen Klicks zu den Veranstaltungen führen.

Corona-Virus: 66-jähriger

Bergkamener gestorben

Übers Wochenende bis heute 15 Uhr sind der Gesundheitsbehörde des Kreises Unna sechs weitere Todesfälle im Zusammenhang mit Corona gemeldet worden. Verstorben sind ein Mann aus **Bergkamen** im Alter von 66 Jahren am 8. Januar, eine Frau aus **Holzwickede** im Alter von 92 Jahren am 8. Januar und ein Mann aus **Kamen** im Alter von 70 Jahren am 10. Januar. Zudem sind ein Mann und eine Frau aus **Lünen** im Alter von 80 und 88 Jahren am 8. Januar verstorben und ein Mann aus **Selm** im Alter von 85 Jahren am 5. Dezember 2020.

154 neue Corona-Fälle im Kreis Unna sind heute inklusive Samstag und Sonntag gemeldet worden, 26 in Bergkamen. Insgesamt sind damit im Kreis Unna 10.568 Fälle gemeldet worden, 1519 in Bergkamen. 134 Personen mehr als gestern gelten als wieder genesen, 29 in Bergkamen. Damit steigt die Zahl der aktuell infizierten Personen auf 1.534, in Bergkamen geht sie um vier auf 213 zurück.

Der maßgebliche 7-Tages-Inzidenzwert pro 100.000 Einwohner wird vom Landeszentrum Gesundheit veröffentlicht. Der Inzidenzwert für den Kreis Unna liegt aktuell 164,9 (minus 0,3)